

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.03.2019  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:05 Uhr  
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Andreas Herzog SPD

##### **reguläre Mitglieder**

May-Britt Krüger CDU/UFR  
Regine Lück DIE LINKE.PARTEI  
Bernd Grunwald CDU  
Kira Ludwig SPD  
Alexander Blietz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Torsten Hohberg BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Manfred Betke Rostocker Bund  
Thomas Cardinal von Widdern UFR  
Christoph Eisfeld FDP (fraktionslos)

##### **Verwaltung**

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte  
Benjamin Brandt Ortsamt Mitte  
Hannes Wittke Ortsamt Mitte

##### **Gäste**

Jan Bleis Rostocker Straßenbahn AG  
Maik Buttler Buttler-Architekten  
Hagen Hildebrandt Vorstand Wohnungsgenossen-  
schaft WARNOW  
Birgit Karow WASTRA-PLAN  
Andreas Lüdtke RSAG  
Frank Meyer BBL M-V  
Ralf Schinke RGS  
Gerd Stolle RGS

##### **Sachkundige Einwohner**

Eike Bone-Winkel  
Christoph Hinz  
Jürgen Möller Verein Förderung Östliche  
Altstadt

##### **Abwesende Mitglieder**

## reguläre Mitglieder

Hannes Möller

DIE LINKE.PARTEI

entschuldigt

### Tagesordnung:

#### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Behördenzentrum Rostock", Rostock, Blücherstr. 1, 2, 3; Az.: 02677-18  
Vorlage: 2018/BV/4262
- 7 Informationen
  - 7.1 - Haltestellenplanung Rosa-Luxemburg-Straße
  - 7.2 - zum Sachstand Talstraße und angrenzende Gebiete
- 8 Vorstellung Planungsstand Sanierungsmaßnahme " Am Güterbahnhof"
- 9 Bauanträge
  - 9.1 Temporäre Aufstellung einer gastronomischen Versorgungseinrichtung mit Lagerhaltung von Sportgeräten für den Verleih vom 01.05.-15.09.2019 mit zwei Varianten
- 10 Sondernutzungen
- 11 Information des Ortsamtes
- 12 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 13 Schließen der öffentlichen Sitzung

#### (nichtöffentlich)

- 14 Beratung der Anträge auf Verwendung des OBR-Budget

#### (öffentlich)

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Herzog begrüßt alle anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 10 von 11 Mitgliedern anwesend sind.

**TOP 2 Änderung der Tagesordnung**

Herr Herzog stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6.1 nicht als Information sondern wie ursprünglich als Beschlussvorlage unter Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2019**

Die Niederschrift in der vorliegenden Fassung wurde einstimmig bestätigt.

**TOP 4 Protokollkontrolle**

Frau Bornstein verliest eine Antwort vom Amt für Verkehrsanlagen zu verschiedenen Themen zur Holzhalbinsel. Dieses Schreiben ist Bestandteil des Protokolls.

**TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Bone-Winkel stellt die Frage wie es mit der Sanierung alter Lockschuppen weitergeht.

Frau Bornstein wird diese Frage an das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen weiterleiten.

Herr Cardinal von Widdern informiert über die Überklebung der Johannisstraße mit dem Namen Camille Claudel Straße.

Herr Bone-Winkel informiert, dass dieses im Bezug mit dem Weltfrauentag steht. Die Aktivistinnen setzen sich für mehr weibliche Straßennamen ein.

Herr Cardinal von Widdern bittet diesen Sachverhalt an das Amt für Verkehrsanlagen weiterzuleiten.

Herr Cardinal von Widdern macht auf den schlechten Zustand der Gebäudes des ehemaligen WMF Fachhandels aufmerksam. Dieses ist mit Tüchern abgehängt. Es könnte durch die schlechte Fassade zu Putzabbrüchen kommen und würde eine Gefahr für die Passanten darstellen.

Herr Hinz regt an, einen Spielplatzfonds in Anlehnung des Baumfonds zu schaffen.

Herr Eisfeld sieht Umsetzung als sehr kritisch an, da die Stadt für Spielplätze für Kinder unter 6 Jahren nicht zuständig ist.

Herr Herzog verliest die Antwort der Verwaltung bezüglich der mobilen Fahrradleihstationen. Es besteht zurzeit kein Bedarf an einer solchen Station, da bereits 2 Anbieter solch eine Leistung anbieten.

Herr Herzog informiert über die Ruhestörung am Reifergraben. Dieses wurde von einem Bürger bei der Polizei angezeigt. Jugendliche sorgen in den abendlichen Stunden durch laute Musik und Gesprächen für Ruhestörungen.

Frau Bornstein informiert, dass nach Rücksprache mit der Polizei auf Streifen keine Ruhestörungen festgestellt werden konnten. Die Streifen werden dort gehäuft stichprobenhaft patrouillieren.

Herr Herzog ist unzufrieden mit der Antwort, bezüglich der Abdeckung der Geschäftsfläche Bekleidungsgeschäft Kröpeliner Straße.

Er verliest die Antwort des zuständigen Fachamtes

Sehr geehrter Ortsbeirat,

die Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen von Waren wurde dem genannten Gewerbetreibenden erteilt. Wie immer wurden seinerzeit bei Erstbeantragung neben dem OBR diverse Fachämter beteiligt.

Bei dem als Bauplane bezeichneten Gegenstand handelt es sich um einen temporären, witterungsabhängigen Schutz der aufgestellten Waren. Hierdurch wird die in Anspruch genommene Fläche nicht verändert. Auch ist die Fläche nicht als Verkaufsfläche einzustufen, da der Verkauf im Geschäft stattfindet. Da diese Maßnahme nur zeitweise in Abhängigkeit von der Witterung erfolgt, ist sie auch nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt hinnehmbar. Es gibt Tatbestände, die bei ähnlichen Maßnahmen eine spezialgesetzliche Grundlage zum Einschreiten bieten. Nach Prüfung der Sach- und Rechtslage sind diese hier jedoch nicht gegeben.

Herr Herzog beschwert sich über den Zustand des verdreckten Mülleimers vor dem Rathaus. Dieses soll an das zuständige Fachamt weitergeleitet werden.

Herr Herzog informiert über den anhaltenden Zulieferverkehr in der Kröpeliner Straße nach 10 Uhr.

Herr Herzog fragt ob das freie Grundstück vor dem AIDA-Gebäude bereits veräußert worden ist und an wen der Zuschlag erteilt worden ist.

**TOP 6 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Behördenzentrum Rostock", Rostock, Blücherstr. 1, 2, 3; Az.: 02677-18  
Vorlage: 2018/BV/4262**

Herr Meyer informiert über die erst am 19.03.2019 beschlossene Finanzierung des Bauprojektes durch das Finanzministerium (haushaltsrechtliche. Anerkennung) und übergibt das Wort an Herrn Buttler.

Herr Buttler informiert über folgendes:

- große Grünflächenanteil auf dem Hinterhof
- Ziel Stadtreparatur in Stil der 50 Jahren
- zwischen Baumreihen werden Stellplätze geschaffen
- 62 PKW-Stellplätze durch Stellplatzsatzung gefordert 110 PKW-Stellplätze werden geschaffen
- 43 Fahrradstellplätze durch Stellplatzsatzung gefordert 170 werden geschaffen
- ca. 60 Dienstfahrzeuge werden auf dem Hinterhof geparkt
- Photovoltaikanlagen werden auf dem Dach angebracht
- geothermische Sonden werden installiert
- Gebäude werden von 4 Landesämtern bezogen
- komplettes Gebäude ist barrierefrei

Herr Herzog fragt an ob die Durchgangsstraße öffentlich ist.

Herr Buttler antwortet, dass es sich um eine nichtöffentliche Durchgangsstraße handelt die durch Schranken gesichert wird.

Herr Herzog fragt an, warum keine Hoch- oder Tiefgarage gebaut werden.

Herr Meyer antwortet, dass es hierfür keinen Spielraum seitens des Landes gibt. Die Stellplatzsatzung wurde eingehalten.

Herr Buttler informiert, dass mit der Fertigstellung im Jahr 2023 gerechnet wird.

Herr Eisfeld kritisiert die wieder einmal nicht stattgefundenene Bürgerbeteiligung.

Nach Aussage der IHK zu Rostock ist die Stellplatzsatzung durch das Land falsch ausgelegt worden.

Herr Eisfeld stellt folgenden Antrag an die Bürgerschaft:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zwischen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und dem Land Mecklenburg-Vorpommern ein Einvernehmen über die notwendige Zahl an Parkplätzen am Behördenzentrum zu erzielen. Hierbei soll die Zahl der tatsächlich notwendigen Parkplätze Grundlage sein und eine fiktive Annahme der Stellplätze ausgeschlossen werden.

**Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 7.1    - Haltestellenplanung Rosa-Luxemburg-Straße**

Herr Lübke stellt das Bauvorhaben Gleissanierung Rosa-Luxemburg-Straße inkl. Neuordnung von Straßenbahnhaltestellen vor.

- komplette Erneuerung der Straßenbahngleise auf einem ca. 520 m langen Abschnitt zwischen dem Friedrich-Engels-Platz und dem Wilhelm-Külz-Platz
- Rückbau vorhandener Gleisverbindungen (einfach und doppelt) und ersetzen durch einfache Gleise
- grundhafter Ausbau der Fahrbahn in den drei Haltestellenbereichen, Deckentausch der Fahrbahn in den übrigen Bereichen, Anpassung der Straßenentwässerung

**Zur Verbesserung der Erschließung des Bahnhofbereichs „Nord“ sind folgende Anpassungen an den Haltestellen geplant:**

- die Haltestelle Leibnizplatz wird aufgegeben und komplett zurückgebaut
- im Bereich Friedrich-Engels-Platz, sowie in der Rosa-Luxemburg-Straße (nördlich des Wilhelm-Külz-Platzes, im Anschluss an die Tunnelrampe) werden neue Haltestellenpaare errichtet

**alternative Haltestellenanordnung**

- Neuordnung der Lage der Haltestellen zwischen Steintor und Hauptbahnhof
- Neubau der Haltestellen am Fr.-Engels-Platz und Wilhelm-Külz-Platz, Rückbau der Haltestelle Leibnizplatz
- gleichmäßige Haltestellenabstände, kurze Wege zu den Haltestellen
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Straßenbahn in der Steintor-Vorstadt
- Haltestelle am Friedrich-Engels-Platz in unmittelbarer Nähe des zukünftigen Landesbehördenzentrums

**Bauablauf**

- geplanter Bauzeitraum sind die Sommerferien 2020
- vsl. ab 15.06.20 finden vorbereitende Arbeiten statt
- vsl. ab 19.06.2020 Vollsperrung für den Straßenbahnbetrieb, bis vsl. 02.08.2020
- danach vsl. 4 Wochen Bau unter Straßenbahnbetrieb für Restarbeiten

**Herr Bleis bietet allen beteiligten Bürgen individuelle Gespräche an.**

## **TOP 7.2 - zum Sachstand Talstraße und angrenzende Gebiete**

Herr Hildebrandt erläutert kurz den Sachstand der Talstraße.

- Grundstücksbeordnung und Sicherung wurde durchgeführt
- Grundstück eingezäunt, da illegale Abfallentsorgung durch Dritte auf dem Grundstück
- Umweltamt der Stadt hat den Abtransport des Erdhügels verfügt
- beabsichtigt werden 21 Reihenhäuser und 80 Genossenschaftswohnungen zu bauen

Frau Krüger beschwert sich, dass durch den Bau des Zaunes der Wendehammer nicht mehr genutzt werden kann. Dieses stellt für die Bürger der Straße ein hohes Risiko dar, da Feuerwehr- Rettungs- und Entsorgungsfahrzeuge nicht mehr wenden können.

Herr Hildebrandt sichert zu, dass diese Fahrzeuge einen Universalschlüssel für das Tor bekommen.

Frau Bornstein weist ausdrücklich darauf hin, dass der Wendehammer illegal entstand.

Ein Bürger beschwert sich, dass die Grünfläche verschwindet und dass diese Fläche als Bauland verschwendet wird. Viele Tierarten sind aus dem Gebiet verschwunden.

Frau Bornstein informiert, dass die Planung der Talstraße beim Amt für Verkehrsanlagen oberste Priorität hat.

## **TOP 8 Vorstellung Planungsstand Sanierungsmaßnahme " Am Güterbahnhof"**

Herr Stolle übergibt nach einer kurzen Einleitung das Wort an Frau Karow von der Firma WASTRA-PLAN.

Frau Karow stellt die Varianten der Verkehrsführung vor. Die Vorzugsvariante wäre die versetzten Parktaschen mit Begegnungsverkehr.

Ein Bürger gibt an, dass sich an der jetzigen Situation durch diese Variante keine Verbesserungen ergeben würden. Die Variante ist bereits jetzt schon installiert.

Frau Krüger fragt an, warum die Variante 3 nicht als Vorzugsvariante genommen worden ist.

Herr Schinke teilte mit, dass diese Variante nicht umsetzbar ist, da im Flächennutzungsplan eine Zuwegung eingezeichnet ist die diesen Gehweg betreffen würde.

Der Ortsbeirat vereinbart mit der RGS, dem Amt für Verkehrsanlagen und den Einwohnern einen Vororttermin durchzuführen.

## **TOP 9 Bauanträge**

### **TOP 9.1 Temporäre Aufstellung einer gastronomischen Versorgungseinrichtung mit Lagerhaltung von Sportgeräten für den Verleih vom 01.05.-15.09.2019 mit zwei Varianten**

Herr Herzog stellt kurz den Bauantrag vor und bittet um Abstimmung.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 10    Sondernutzungen**

**Sondernutzung Tag der offene Tür Stadtverwaltung Rostock am 17.04.2019**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**Sondernutzung Universitätsplatz „Sommerfest“ der SPD am 25.05.2019**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 11    Information des Ortsamtes**

Frau Bornstein informiert über die Sanierung des Gerätespielplatzes Lastadie in Rostock Stadtmitte.

Die Bauleistungen umfassen den Austausch der Spielgeräte, Neubau eines Sitzbereiches sowie die Bepflanzung der angrenzenden Flächen mit Gehölzen. Baubeginn war die zweite Märzwoche. Rund 52.0000,00€ werden hierfür aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.

**TOP 12    Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse**

Der Ortsbeirat beschließt, dass die Tagesordnung und die dazugehörigen Unterlagen nur noch per E-Mail an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt werden.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 13    Schließen der öffentlichen Sitzung**

Herr Herzog schließt um 21:35 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet gleichzeitig den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.



**TOP 15    Schließen der Sitzung**

Herr Herzog schließt um 22:05 die Sitzung.